Ambassadors of Sportsmanship

Mitglied des / der

TAFISA
The Association
For International
Sport for All

WMAGC
established 2005
WORLD MARTIAL ARTS GAMES COMMITTEE

N A T I O N A L M A R T I A L A R T S C O M M I T T E E

Newsletter Mai 2017

Newsletter Mai 2017

Offene deutsche Meisterschaft in Formen – ein großer Erfolg

Am 13.05. fand in Rosenheim unsere offene deutsche Meisterschaft für den Bereich Formen statt. Ausrichter dieses Turnieres war der Seiwakan Budo Rosenheim e.V., unter der Leitung von Shameer Wagener. Die Eltern des Vereines hatten sich sehr engagiert um das leibliche Wohl gekümmert, und sorgten für eine freundliche und familiäre Atmosphäre in den Pausen.

Die Teilnehmer waren aus den verschiedenen Ecken Deutschlands angereist, und wir durften sogar Gäste aus der Slowakei auf unserem Event begrüßen.

Da dieses Turnier auch als Qualifier für die 11. World Martial Arts Games in Orlando/Florida galt, war die Aufregung bei vielen Teilnehmern recht groß, und auch viele Eltern die extra mit angereist kamen, waren sehr angespannt.

Die Teilnehmer (zwischen 6 und 60 Jahren) hatten Formen aus den unterschiedlichsten Bereichen angekündigt: Taekwon-Do, Karate, Kun-Tai-Ko, Jiu-Jitsu, Kung-Fu, Waffenformen, (Kurz/Langwaffe), Chun-Fa Kempo, und Teamformen. Es versprach also sehr vielfältig zu werden.

Das Turnier wurde gegen 10.30 Uhr von den Offiziellen des Tages mit einer Aufstellung aller Teilnehmer eröffnet. Zu Beginn sprach Shameer Wagener zu allen, und bedankte sich für das zahlreiche Kommen der Athleten, und Eltern. Die Ansprache übernahm danach die Sportdirektorin des

Newsletter Mai 2017

NMAC Germany Antigona Sopi. Sie stellte sich, und ihren Kollegen Tobias Bestle, und das NMAC Germany nochmal kurz vor. Weiter erklärte sie, welche Chance an den Platzierungen geknüpft sind…die Möglichkeit sich für die 11. World Martial Arts Games in Florida zu qualifizieren.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Offiziellen, wurden die Teilnehmer nochmal auf das Turnier eingestimmt. Da es sehr viele Kinder und Jugendliche im Teilnehmerfeld gab, wurde vor allem ihnen gesagt, dass es auch um den Spaß geht, und um den fairen, familiären Geist.

Nach dem ersten Abgrüßen, wurde die erste Kategorie vorgelesen, und damit konnten sich schon die ersten Athleten für ihren Auftritt vorbereiten.

Gestartet sind die Kinder, und Jugendlichen aus dem Bereich Japanese/Okinawa – Kata Formen. Hier sind bereits die kleinsten (bis 7 Jahre) mit Feuereifer in das Turnier eingestiegen, und haben gezeigt, dass man diese nicht unterschätzen darf.

Für die Kampfrichter war es oft nicht leicht, eine Entscheidung zu fällen, da die Leistung der Kinder oft nah beieinanderlag.

Newsletter Mai 2017

Und nach ganz vielen Darbietungen, aus den verschiedensten Bereichen, endete der Kinder, und Jugendbereich mit den Teamformen…und wir hatten bereits die ersten, neuen deutschen Meister!

Viele Trainer, Meister, und Eltern waren sehr stolz auf ihre Schützlinge…denn sie hatten sich an diesem Tag teilweise zum ersten Mal auf einem Turnier bewegt, und konnten schon ihre ersten Erfolge feiern. Mehr noch...die Chance nach Florida zu gehen, und nach mehr zu greifen, ist nun erreicht.

Nach einer Mittagspause, zeigte unser **Sportler des Jahres 2016 – Steve Zwonarz** – den Zuschauern, was man mit einem Bo, und der dazu passenden Musik alles anstellen kann.

Die Zuschauer waren begeistert, denn die meisten kannten **Music Weapon Form** gar nicht, und wurden so auf den kommenden Teil des Tages eingestimmt.

Newsletter Mai 2017

Starten durften die Erwachsenen in den Farbgurtklassen, der verschiedensten Stile. Auch hier wurde mit sehr viel Ehrgeiz gezeigt, was man bis dahin trainiert hatte. Es war deutlich zu erkennen, dass hier jeder sein bestes gab. Man hat es den Kampfrichtern damit nicht sehr leicht gemacht, weshalb gerade in den Erwachsenenklassen einige ins Stechen mussten. Dies verlangte den Athleten viel ab. Dennoch wurde hier oftmals deutlich, wer den kühleren Kopf bewahren konnte.

Aber auch die Black Belt Klassen waren sehr umkämpft. Hier zeigten sich die verschiedensten Feinheiten, und Unterschiede der Stile…und natürlich die jahrelange Erfahrung der einzelnen Athleten.

Vom „drunken Master“ in der Chinese Form, über die traditionellen Formen, bis hin zur Form mit einem Katana…alles wurde hier gezeigt.

Newsletter Mai 2017

Es war absolut sehenswert, und gerade hier eine Entscheidung zu fällen, war in einzelnen Fällen mehr als schwer. Nur Nuancen hatten hier entschieden. Durchweg waren es spitzenmäßige Darbietungen, und das Publikum war sehr begeistert.

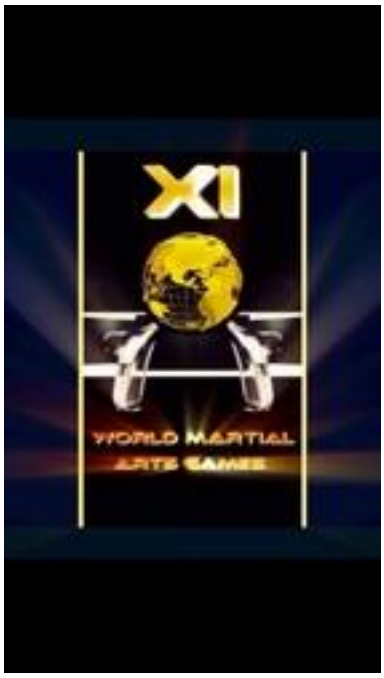
Am Ende fanden sich auch unter den Erwachsenen, unsere neuen deutschen Meister in ihrer jeweiligen Kategorie. Und das schönste…alle hatten wirklich großen Spaß an diesem Turnier, und Freundschaft war an diesem Tage das Wichtigste. Egal ob es mit einer Platzierung geklappt hatte wie man es sich vorgestellt hatte…oder eben nicht. Es gab keine langen Gesichter, sondern man freute sich mit den anderen!

Für viele wurde an diesem Tag das Ticket auf die 11. World Martial Arts Games gelöst. Und einige Teilnehmer haben sich schon verbindlich dafür bei Sportdirektorin Antigona Sopi gemeldet. Diese freut sich über den Erfolg dieses Turniers, und über das Finden der erfolgreichen Teilnehmer für die World Games. Das Formenturnier lag ihr besonders am Herzen, weshalb sie sehr viel Herzblut hier reingesteckt hatte.

Newsletter Mai 2017

Ziel war es ein familiäres, und faires Turnier auf die Beine zu stellen. Freunde wieder zu sehen, und neue Freunde zu finden. Eine Atmosphäre zu schaffen, an der alle Freude haben. Und das Feedback war für Antigona überwältigend.

„Die Fotos sprechen für sich. Ich denke, wir haben es geschafft ein schönes, familiäres Turnier auf die Beine zu stellen. Alle die daran mitgewirkt haben…egal ob als Ausrichter, Helfer, Sportler, Eltern/Familie, oder Mitorganisator…alle haben dazu beigetragen, dass es ein Erfolg wurde. Und dafür bin ich dankbar. Und nun geht es an die 11. World Martial Arts Games in Florida…mit unseren ganz tollen Sportlern und Sportlerinnen!“ (Antigona Sopi – Sportdirektorin).



Newsletter Mai 2017

Einmaliges Seminar am 24.06. in Rosenheim

Die KIAB hat es geschafft, einen einmaligen Kampfkünstler für ein Seminar, das seinesgleichen sucht, gewinnen können. **Hanshi Metin Kayar aus Liechtenstein**, wird an diesem Tag das Seminar leiten.

Hanshi Metin Kayar ist mehrfacher Weltmeister in verschiedenen Disziplinen des Kampfsportes und hat sein Können schon mehrfach bei den größten Kampfsport-Weltverbänden (WKF, WKA, ISKA, IAKSA, WAKO) weltweit unter Beweis gestellt und schon mehrmals die größten und bedeutendsten Turniere der Welt gewonnen. Seine Kämpfe fanden in ganz Europa, Asien und in den USA statt.

Im September 2011 erzielte Hanshi Metin Kayar für das Land Liechtenstein im ältesten historischen Samurai Tempel „Butokuden“ in Kyoto/Japan einen der größten Erfolge eines Kampfkünstlers, als er den "Nippon Seibukan Academy Award" gewann. Der Award wurde von der "All Japan Budo Federation" in Kyoto verliehen.
(Quelle: sportlich.li)

Newsletter Mai 2017

Hanshi Metin Kayar wird als „der Miyamoto Musashi dieses Jahrhunderts“ betitelt, da er sich in allen Kampfsport, und Kampfkunstarten fortgebildet, diese im Kampf erfolgreich ausgeübt, und deren Länder bereist hat. Er hat eine beispiellose Laufbahn hinter sich, die bereits im Alter von 7 Jahren begonnen hat, und vor ein paar Jahren mit einer der höchsten Ehrungen in Japan sein Höhepunkt fand. Nun widmet sich Hanshi Kayar (Leiter der Budokan - Fitness & Martial Arts Academy Liechtenstein), vor allem dem unterrichten seiner Erfahrungen an seine Schüler, und möchte das Wissen weitergeben.

Am 24.06. wird er in Rosenheim sein, um sein Wissen in verschiedenen Etappen an uns weiter zu geben. Seid dabei, und meldet euch noch bis zum 10.06. an!